

**55 /PET-BR/ 2024**  
Eingelangt am: 15. FEB. 2024

An die  
Präsidentin des Bundesrates  
Margit Göll  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 13.02.2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage übermittle ich Ihnen eine Petition gemäß § 25 GO-BR zum Thema „Petition für die Herstellung und Verbesserung von Fahrradabstellanlagen an S-Bahnhöfen“ sowie den Beschluss des Wiener Gemeinderates vom 24. Jänner 2024 betreffend selbiges Thema als Beilage mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

*BRin Korinna Schumann*

*CSCHUMANN*  
*E. Grömling*  
(GRÖMLING)  
*Gruber-Müller*  
(GRUBER-MÜLLER)  
*Heßler*  
(Heßler)

## **Petition für die Herstellung und Verbesserung von Fahrradabstellanlagen an S-Bahnhöfen**

Die Republik Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 im Verkehrssektor Klimaneutralität zu erreichen. Dies erfordert eine umfassende Verkehrswende, weg vom motorisierten Individualverkehr hin zu klimafreundlichen Verkehrsmitteln wie dem Fahrrad. Gerade um die verkehrstechnische Erschließung bis zur letzten Meile, also bis vor die Haustür der Bürgerinnen und Bürger, zu erreichen, spielt das Fahrrad eine große Rolle: Das Erreichen des nächsten S-Bahnhofes kann individuell und unabhängig, aber gleichzeitig klimaneutral geschehen.

Eine wichtige Voraussetzung für die Förderung der aktiven Mobilität ist die Schaffung von sicheren und leicht zugänglichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Dies gilt insbesondere für S-Bahnhöfe, die oft wichtige Knotenpunkte im öffentlichen Nahverkehr sind.

Nach wie vor gibt es in Österreich S-Bahnhöfe mit nur unzureichenden oder gar keinen Fahrradabstellanlagen. Dazu gehört unter anderem auch der Bahnhof Heiligenstadt in Wien. Dies erschwert es Pendler\*innen, die mit dem Fahrrad zur nächsten ÖV-Station fahren möchten.

Die Herstellung und Verbesserung von Fahrradabstellanlagen an den S-Bahnhöfen bringt folgende Vorteile:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für klimafreundliche und aktive Mobilität: Sichere und leicht zugängliche Fahrradabstellanlagen machen es für Pendler\*innen attraktiver, mit dem Fahrrad zur nächsten ÖV-Station zu fahren. Dies trägt zu einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und einer Verbesserung der Luftqualität bei.
- Förderung multimodaler Wegeketten: Fahrradabstellanlagen an S-Bahnhöfen ermöglichen es Pendler\*innen, ihre Wegeketten mit dem Fahrrad und dem öffentlichen Verkehr zu kombinieren. Dies ist insbesondere für Pendler\*innen aus den Außenbezirken der Städte wichtig, die lange Anfahrtswege haben.
- Stärkung der regionalen Knotenpunkte: Insbesondere an wichtigen regionalen Knotenpunkten von U-Bahn und S-Bahn wie dem Bahnhof Heiligenstadt in Wien sind moderne, sichere und leicht zugängliche Fahrradabstellanlagen eine essentielle Voraussetzung. Sie ermöglichen es Pendler\*innen, bequem und sicher auf die U-Bahn oder die S-Bahn umzusteigen.

Daher wird die für die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) zuständige Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie aufgefordert, sich aktiv für folgende Maßnahmen einzusetzen:

- An allen S-Bahnhöfen österreichweit sollen sichere und leicht zugängliche Fahrradabstellanlagen errichtet werden.
- Die Fahrradabstellanlagen sollen den aktuellen Standards entsprechen und über ausreichende Kapazitäten verfügen.
- Die Fahrradabstellanlagen sollen an zentralen und gut sichtbaren Standorten errichtet werden.
- Sichere, zugängliche und zentrale Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen müssen Teil des Mobilitätsmasterplan 2030 für Österreich werden.

**Der Wiener Gemeinderat hat diese Forderungen mit dem anhängigen Antrag am 24. Jänner 2024 einstimmig beschlossen.**

Digital signiert durch DigiPol  
Eingelangt: 23.01.2024 16:05  
Aktenzahl: PGL-129773-2024-GAT  
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung  
und Stadtsenat  
DigiPol-Nummer: 32.2

## Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät\*innen Mag. Bettina Emmerling, MSc (NEOS), Mag.a Angelika Pipal-Leixner, MBA (NEOS), Dipl.-Ing. Selma Arapović (NEOS), Mag. Josef Taucher (SPÖ), Erich Valentin (SPÖ), Mag. (FH) Susanne Haase (SPÖ) und Ing.in Astrid Rompolt, MA (SPÖ) zu Post Nr. 32 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 24.01.2024.

### **Herstellung und Verbesserung von Fahrradabstellanlagen an Wiener S-Bahnhöfen**

Die Stadt Wien hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu werden. Dies erfordert eine umfassende Verkehrswende, weg vom motorisierten Individualverkehr hin zu klimafreundlichen Verkehrsmitteln wie dem Fahrrad.

Eine wichtige Voraussetzung für die Förderung der aktiven Mobilität ist die Schaffung von sicheren und leicht zugänglichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Dies gilt insbesondere für S-Bahnhöfe, die oft wichtige Knotenpunkte im öffentlichen Nahverkehr sind.

Nach wie vor gibt es Wiener S-Bahnhöfe mit nur unzureichenden oder gar keinen Fahrradabstellanlagen. Dazu gehört unter anderem auch der Bahnhof Heiligenstadt. Dies erschwert es Pendler:innen, die mit dem Fahrrad zur nächsten ÖV-Station fahren möchten.

Die Herstellung und Verbesserung von Fahrradabstellanlagen an Wiener S-Bahnhöfen bringt folgende Vorteile:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für klimafreundliche und aktive Mobilität: Sichere und leicht zugängliche Fahrradabstellanlagen machen es für Pendler:innen attraktiver, mit dem Fahrrad zur nächsten ÖV-Station zu fahren. Dies trägt zu einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und einer Verbesserung der Luftqualität in Wien bei.
- Förderung multimodaler Wegeketten: Fahrradabstellanlagen an S-Bahnhöfen ermöglichen es Pendler:innen, ihre Wegeketten mit dem Fahrrad und dem öffentlichen Verkehr zu kombinieren. Dies ist insbesondere für Pendler:innen

aus den Außenbezirken Wiens wichtig, die lange Anfahrtswege haben.

- Stärkung der regionalen Knotenpunkte: Insbesondere an wichtigen regionalen Knotenpunkten von U-Bahn und S-Bahn wie dem Bahnhof Heiligenstadt sind moderne, sichere und leicht zugängliche Fahrradabstellanlagen eine essentielle Voraussetzung. Sie ermöglichen es Pendler:innen, bequem und sicher auf die U-Bahn oder die S-Bahn umzusteigen.

Beschluss- (Resolutions-) Antrag:

Der Wiener Gemeinderat fordert daher die für die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) zuständige Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie auf, sich aktiv für folgende Maßnahmen einzusetzen:

- An allen Wiener S-Bahnhöfen sollten sichere und leicht zugängliche Fahrradabstellanlagen errichtet werden.
- Die Fahrradabstellanlagen sollten den aktuellen Standards entsprechen und über ausreichende Kapazitäten verfügen.
- Die Fahrradabstellanlagen sollten an zentralen und gut sichtbaren Standorten errichtet werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

24.01.2024